



Balene così grandi a Cecina? - inquietante!!

So große Wale in Cecina? - unheimlich!!

26.02.10

La mattina ci siamo incontrati a scuola per prendere insieme il treno a Livorno. I italiani non sono venuti con noi, perché c'erano dei lezioni per loro. Quando siamo arrivati a Livorno ha cominciato di piovere, ma quasi tutti abbiamo avuto un'ombrello. Nel centro della città abbiamo ricevuto una pianta della città per non smarrirsi nel tempo libero. C'erano qualche domande sulla città per vincere un premio, ma quasi tutti hanno preso questo tempo per fare lo shopping. Verso le 13:15 ci siamo rincontrati per cercare il "Museo di storia naturale del mediteraneo". C'era una cerca veramente lungo, ma adesso c'era il sole e così non era quasi un problema per noi. Arrivati nel museo abbiamo ascoltato ancora qualcosa delle urne etrusche. Dopo abbiamo visto il scheletro di una balena. Era veramente interessante. Poi siamo andati alla villa di Fattori. Là c'erano tanti quadri e la conferenza su queste cose era facile per capire. Tutti erano stanchi e abbiamo cercati delle possibilità per sedersi. Sfortunatamente non c'erano tante. Per venire alla stazione abbiamo preso l'autobus ma abbiamo manchi il nostro treno. Allora, abbiamo restato per il prossimo treno. A Cecina ci siamo incontrati i italiani e siamo andati a casa con loro.

In der Früh haben sich alle in der Schule getroffen. Die Austauschpartner gingen in den Unterricht und wir machten uns auf den Weg zum Zug, mit dem wir nach Livorno gefahren sind. Kurz nach unserer Ankunft am dortigen Bahnhof fing es auch schon heftig zu regnen an und die Gruppe kämpfte sich mit Regenschirmen bewaffnet in Richtung des Stadtzentrums. Angekommen gab es für die eingeteilten Gruppen Stadtpläne und dann hatten wir Freizeit bis 13:15 Uhr, wo wir wieder am Treffpunkt sein mussten. Frau Bühler

und Frau Castellano haben noch einen Fragebogen zur Stadt zusammengestellt, uns einen Gewinn in Aussicht gestellt und dann wurde bei den meisten die Freizeit zum shoppen verwendet. Nachdem sich wieder alle am Treffpunkt eingefunden hatten ging die Suche nach dem „Museo di storia naturale del mediteraneo“ los. Da inzwischen aber die Sonne wunderschön schien, machte uns die schier endlose Suche praktisch nichts aus. Angekommen durften wir uns ein weiteres Mal einen Vortrag über etruskische Urnen anhören, aber gingen dann bald zum interessanteren Teil über. In einem weiteren Raum waren Skelette von diversen Delfinen ausgestellt und unter anderem auch das sehr beeindruckende Skelett eines Wals. Wir hörten die Geschichte vom Tod des Wals und wie das Skelett dann schließlich im Museum gelandet ist, oder besser gesagt wie das Museum dann um das Skelett herum gebaut wurde. Gleich im Anschluss ging es dann weiter zum nächsten Programmpunkt: Die Villa von Fattori. In der Villa haben wir die Räume und die darin ausgestellten Bilder zusammen mit einem gut verständlichen Vortrag präsentiert bekommen. Jedem stand die Erschöpfung und die Müdigkeit bereits ins Gesicht geschrieben und so wurde jede Gelegenheit einen Sitzplatz zu ergattern genutzt. Für den Weg zum Bahnhof haben wir dann den Bus genommen und haben dann auch noch den Zug verpasst. Also warteten wir noch einige Zeit in Livorno am Bahnhof bis wir endlich einsteigen konnten. Vom Bahnhof in Cecina wurden wir dann von unseren Austauschpartnern wieder abgeholt und jeder machte sich auf den Weg nach Hause.

Tatjana Köhler, K1